



Wallfahrtskirche in Friedel.

schaffen zwei seitlich von dem Bilde des Hauptaltars angebrachte Fenster nur mäßig Licht. Störend wirkt das in der Nähe der Wölbung in den Chorabluß eingelassene Halbkreisfenster. Der Reiz des Kircheninnern liegt in der Raumwirkung des Langhauses, dem gegenüber das Presbyterium kapellenartig erscheint, ferner in seinem Schmuck: in den bewegt gruppierten, farbenreichen Malereien des Jesuiten-Laienbruders Franz X. Steiner, in den ornamental und figural reich gestalteten Stuccoverzierungen an den Emporen und in dem von Christ. Kniel ganz großartig aufgebauten Hochaltar. In zwei Stockwerken